



Weltweite Hilfe für Spaltkinder

Jahresbericht 2019



Die zweijährige Sheyla aus Bolivien mit ihrer Mutter. Sie ist in regelmäßiger Behandlung bei Dr. Mamani und seinem Team.

Inhalt

| | |
|-------------------------------|----|
| Vorwort | 03 |
| Weltweite Hilfe | 04 |
| Vereinsstruktur | 06 |
| Internationale Zusammenarbeit | 07 |
| Umfassende Spalttherapie | 08 |
| Projektland Indien | 10 |
| Projektland Peru | 14 |
| Projektland Bolivien | 15 |
| Projektland Bangladesch | 16 |
| Projektland Pakistan | 17 |
| Projektland Vietnam | 18 |
| Projektländer Ruanda/Tansania | 19 |
| Projektland Afghanistan | 20 |
| Projektland Indonesien | 21 |
| Dank | 22 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 24 |
| Finanzen und Ausblick | 26 |

Der Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V. ist wegen Förderung mildtätiger Zwecke und Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Freiburg-Stadt, Steuernummer 06469/47127, vom 18.11.2019 für den letzten Veranlagungszeitraum 2016 bis 2018 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Wir fördern nach unserer Satzung das öffentliche Gesundheitswesen und die öffentliche Gesundheitspflege.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.

Verantwortlich:
Alexander Gross

Redaktion & Text:
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.

Titelkind:
Roshni aus Indien

Bildmaterial:
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.,
Elias Danner, Berlin (Seiten 10, 11 und 27)

Layout & Produktion:
MSG | media – Sebastian Schampera

Liebe Freunde und Unterstützer,

der Rückblick auf das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte der Deutschen Cleft Kinderhilfe ist für mich mit großer Freude verbunden. Unser Erfolgsbarometer sind die Operationen, die Spaltkindern aus ärmsten Familien eine lebenswerte Zukunft ermöglichen. In den letzten beiden Jahren konnten wir die Operationszahlen um jeweils fast 1.000 durchgeführte chirurgische Eingriffe steigern: Von 4.289 in 2017 auf 6.280 Operationen in 2019! Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren Partnern und Helfern weltweit und natürlich bei Ihnen bedanken. Alle Unterstützer haben gemeinsam dazu beigetragen, dass wir im letzten Jahr so vielen Kindern wie nie zuvor helfen konnten.

Für 2020 hatten wir uns viel vorgenommen. Durch Covid 19 stehen wir auf einmal vor ganz neuen Herausforderungen. Nach einer Ausweitung unserer Hilfe von Januar bis März herrscht seit April in den meisten unserer Projektländer Operationsstopp. Wie lange diese für uns und vor allem für unsere Spaltkinder schwierige Situation anhalten wird, hängt von vielen länderspezifischen Faktoren ab, ob und wie stark sich die Corona-Epidemie in einem Land entwickelt. Wir sind im regelmäßigen Austausch mit unseren Partnern vor Ort, arbeiten gemeinsam an Lösungen, damit wir unsere Hilfe so schnell wie möglich wiederaufnehmen können. Denn die Zahl der Kinder, die dringend Hilfe brauchen und auf ihre Operation warten, wächst mit jedem Tag. Viele Spaltkinder leiden unter Mangel- oder Unterernährung. Ihr Immunsystem ist schwach und entsprechend gefährlich kann für sie auch eine Infektion mit dem Corona-Virus werden. Die Eltern sind in großer Sorge, dass ihre Kinder vergessen werden und die versprochenen und vielfach bereits terminierten Operationen nicht mehr stattfinden werden. Wir setzen uns mit aller Kraft für diese Kinder und deren Familien ein. Unser langjähriges Investment in einheimische Strukturen und die daraus resultierenden guten Kontakte mit unseren leitenden Chirurgen vor Ort helfen uns dabei. Nun wünsche ich Ihnen trotz dieser ernsten Zeilen einen unterhaltsamen Jahresrückblick. Ich danke Ihnen sehr für Ihre Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit. Die betroffenen Kinder und ihre Familie brauchen Sie und uns.

Herzlichst, Ihr

Frank Feyerherd

Prof. Dr. med. Frank Feyerherd, Vorstand



HILFE FÜR SPALTKINDER

2019 erstreckten sich unsere Aktivitäten auf 12 Länder in Asien, Zentral- und Südamerika sowie Ostafrika. Schwerpunkt unserer Hilfe für Spaltkinder ist die Finanzierung der Operationen als zentrale Maßnahme. In einigen Ländern können wir die Kinder umfassend behandeln und bieten weitere nötige Folgetherapien an. Zwei kleine Projekte mit Fokus auf prä- und postoperative Maßnahmen unterstützen wir in Costa Rica und China.

Operationen pro Jahr 2015 – 2019

| | |
|------|-------|
| 2015 | 3.238 |
| 2016 | 4.225 |
| 2017 | 4.289 |
| 2018 | 5.088 |
| 2019 | 6.280 |

Operationen nach Ländern seit 2003

| | |
|---------------|---------------|
| Indien | 29.822 |
| Bangladesch | 5.963 |
| Peru | 4.582 |
| Pakistan | 3.470 |
| Vietnam | 3.178 |
| Bolivien | 2.013 |
| Afghanistan | 1.312 |
| Kamerun | 1.292 |
| Philippinen | 679 |
| Tadschikistan | 212 |
| Indonesien | 196 |
| Ruanda | 111 |
| Burundi | 85 |
| Uganda | 74 |
| GESAMT | 52.989 |



COSTA RICA



PERU

BOLIVIEN



WELTWEIT – SEIT 2002



ORGANISATION

Die Deutsche Cleft Kinderhilfe (DCKH) setzt sich seit 2002 für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten ein. In unseren Projektländern können sich viele Familien die Behandlung nicht leisten. Wir finanzieren die Operationen und nötigen Folgebehandlungen für diese Kinder. Mit dem Ziel, nachhaltige Entwicklungshilfe zu leisten, arbeiten wir mit einheimischen Ärzten zusammen und ermöglichen so den Aufbau selbstständiger medizinischer Strukturen in den Ländern.

Vorstand: Prof. Dr. med. Frank Feyerherd (ehrenamtlich), Thomas Schneider (ehrenamtlich), Alexander Gross

Geschäftsführer: Alexander Gross (hauptamtlich)

Verwaltungsrat (ehrenamtlich): Dr. Dr. Oliver Blume, Ute Henninger-Sehling, Dr. Christian Rüschi; *Funktion: Beratung des Vorstands, Kontrolle der Budgeteinhaltung*

Kuratorium (ehrenamtlich): Prof. Dr. Dr. Jürgen Dieckmann, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg; Prof. Dr. Dr. Götz Ehmann, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg; Gunther Au-Balbach, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg; Dr. Jos van den Hoek, Kieferorthopäde; *Funktion: Fachgremium mit fundierter Erfahrung im Bereich Lippen-Kiefer-Gaumenspalten*

Mitarbeiter: 9 hauptamtl., davon 6 in Teilzeit; **Vereinsmitglieder:** 9

Projektleiter DCKH: *Indien:* Dr. Dushyant Prasad; *Vietnam:* Dr. Daniel Lonic, Dr. Dushyant Prasad; *Afghanistan/Pakistan:* Dr. Ulrike Lamlé; *Bangladesch/Indonesien:* Dr. Dushyant Prasad, Dr. Ulrike Lamlé, Safowaan Bakee; *Ostafrika:* Gunther Au-Balbach, Dr. Dr. Oliver Blume; *Peru/Bolivien:* Sylvia Luedtke Haas, Stefanie Huter; *Costa Rica:* Dr. Martin Andreas

AUSZUG AUS DER SATZUNG

Der Satzungszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht:

- › Durchführung und Unterstützung medizinischer Hilfsprojekte zur Behandlung von Patienten mit Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten [...] in enger Zusammenarbeit mit einheimischen Ärzten und Therapeuten,
- › Durchführung und Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der Aufklärung der Bevölkerung,
- › Durchführung und Unterstützung von Aus-, Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen [...],
- › Fachliche, organisatorische und finanzielle Unterstützung des Aufbaus von geeigneter technischer Infrastruktur [...],
- › Übernahme der Kosten für unentgeltliche oder kostengünstige Behandlungen bedürftiger Patienten mit Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten [...] samt Nachsorge, insbesondere von Kindern und Jugendlichen,
- › Stärkung des allgemeinen Interesses an der Arbeit an und mit Cleft-Patientinnen und Patienten [...]

PARTNERVEREINE

Unsere beiden Partnervereine in der Schweiz und Österreich verfolgen mit uns ein gemeinsames Ziel: Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten eine Chance im Leben zu geben.

› **Schweizer Hilfe für Spaltkinder, Therwil:** Unser Partnerverein ist ehrenamtlich tätig und finanziert die Behandlungskosten unseres indischen Spaltzentrums in Patna.

› **Austrian Cleft Kinderhilfe, Dornbirn:** Unser österreichischer Partnerverein gründete sich Ende 2019. Der Aufbau der Organisation ist für 2020 geplant.

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

DREI PARTNER, EINE PHILOSOPHIE

In den fast zwei Jahrzehnten unserer Vereinstätigkeit haben wir uns als international anerkannte Organisation im Bereich der Hilfe für Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten etabliert.

Maßgeblich für diese Entwicklung ist unsere Philosophie, Spaltkindern aus bedürftigen Familien neben einer qualifizierten chirurgischen Versorgung den Zugang zu weiteren nötigen Therapien zu ermöglichen. Damit heben wir uns von den meisten Organisationen in diesem Aktionsfeld ab. Wir nutzen diese Position aktiv und suchen den Austausch mit anderen Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen. So haben sich in den letzten drei Jahren zwei fruchtbare Kooperationen ergeben.

Mit der Noordhoff Craniofacial Foundation (NCF) aus Taiwan bauten wir 2016 unsere Hilfe für Spaltkinder in Vietnam aus. Inzwischen fördern wir gemeinsam ein Projekt in Ho-Chi-Minh-Stadt und eines in Hanoi (s. auch Seite 18). Neben den chirurgischen Eingriffen finanzieren wir in den beiden Partnerkrankenhäusern NAM-Therapie* sowie Kieferorthopädie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Sprachtherapie. Unter der Federführung von Dr. Samuel Noordhoff († 2018), dem Gründer von NCF, hat sich das Chang Gung Craniofacial Center in Taiwan zum weltweit führenden Behandlungszentrum entwickelt. Unseren Teams steht diese einzigartige Kompetenz für gezielte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Verfügung. In Xi'an (China) unterstützen wir gemeinsam ein Projekt im Bereich Sprachtherapie.

Jackie Elton, eine der Mitbegründerinnen von Transforming Faces (TF), kam selbst mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte auf die Welt. Motiviert durch ihre eigene Erfahrung stellte sie die "Comprehensive cleft lip and palate care", also die umfassende Spalttherapie, in den Fokus ihrer Hilfe für bedürftige Spaltkinder. 2018 starteten wir die Kooperation mit der kanadischen Organisation. In unseren indischen Behandlungszentren in Bengaluru, Kolkata und



Mysuru finanziert TF prä- und postoperative Maßnahmen. Gemeinsam unterstützen wir seit 2019 eine private Einrichtung in San José, der Hauptstadt Costa Ricas, die sehr effizient in den Bereichen NAM und Folgetherapien arbeitet.

Wir sind sehr dankbar über diese Form der Zusammenarbeit, die geprägt ist von dem gemeinsamen Verständnis, dass ein umfassendes und vor allem langfristig angelegtes Behandlungskonzept entscheidend ist für einen nachhaltigen Therapieerfolg.

**NAM ist die Abkürzung für Nasoalveolar Molding. Die NAM-Therapie ist eine präoperative Maßnahme, mit der bereits kurz nach der Geburt begonnen wird.*

UMFASSENDE SPALTTHERAPIE

Was es für ein Kind bedeutet, mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte geboren zu werden, wird vielfach unterschätzt. Es ist mehr als die offensichtliche Entstellung, die Spaltkinder in Isolation leben lässt. So sterben nicht wenige Babys mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten noch im ersten Lebensjahr an den Folgen von Vernachlässigung oder Unterernährung. Darüber hinaus kann die Fehlbildung weitreichende funktionale Beeinträchtigungen zur Folge haben. Mit einer möglichst umfassenden und langfristig angelegten Therapie kann das Leben eines Spaltkindes maßgeblich verbessert werden.

KIEFERORTHOPÄDIE UND ZAHNMEDIZIN

Eine Lippen-Kiefer-Gaumenspalte geht oft mit massiven Zahn- und Kieferfehlstellungen einher. Die Korrektur dieser ist ein langfristiger Prozess. Nicht selten sind spätere chirurgische Eingriffe, zum Beispiel Knochentransplantationen, nötig. In einigen unserer Behandlungszentren werden die Kinder vor der Operation mittels NAM-Therapie behandelt. Darüber hinaus haben fast alle Kinder in unseren Projektländern aufgrund mangelnder Zahnpflege und Mundhygiene schlechte Zähne.



1. MASSNAHME:

Zentrale Maßnahme im Behandlungsverlauf ist die Operation. Qualifiziert durchgeführt, lässt sie Kinder mit einer Lippenspalte wieder „normal“ aussehen. Liegt auch eine Gaumenspalte vor, braucht es mindestens

SPRACH- UND FUNKTIONSTHERAPIE

Spaltkinder sind durch die Dysfunktionalität im Mund-Kiefer-Rachenbereich in ihrer Sprachentwicklung beeinträchtigt. Die Mundmuskulatur ist unterentwickelt, Kinder mit einer Gaumenspalte haben darüber hinaus ein nasales, oft heiseres Klangbild. Im Rahmen einer Sprach- und Funktionstherapie werden Mundmotorik und Artikulation verbessert. Durch die intensive Betreuung wird das Selbstbewusstsein der Kinder gefördert.





DIE OPERATION

eine zweite Operation. Eine unbehandelte Gaumenspalte hat schwerwiegende Folgen: Die Kinder können nicht richtig essen und trinken, sprechen nur schwer verständlich.

PSYCHOSOZIALE FÖRDERUNG

Spaltkinder sind anders als andere Kinder. Sie sehen anders aus, reden anders. Das Anders-Sein führt oft zu Ausgrenzung, Spott und Hänseleien. Für die Kinder kann das weitreichende psychosoziale Störungen zur Folge haben. Eine frühe und kontinuierliche psychologische Betreuung trägt dazu bei, die Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu fördern. Sie hilft auch den betroffenen Eltern, für die die Geburt eines Kindes mit einer Spaltbildung eine hohe Belastung darstellt.



AUFKLÄRUNGSARBEIT

Oft wissen die Eltern nichts über die Behandlungsmöglichkeiten und Ursachen. Der Glaube, dass die Fehlbildung Strafe für eigenes Fehlverhalten sei, ist weit verbreitet. Wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist daher die Aufklärung der Bevölkerung. Je nach Land und Region werden unterschiedliche Kommunikationswege genutzt. Die Ansprache erfolgt über Plakate, Anzeigen oder Social Media-Kanäle. Projektmitarbeiter gehen von Haus zu Haus, besuchen Schulen und Märkte, um auf unsere Hilfe aufmerksam zu machen.



HNO-HEILKUNDE

Als Folge einer Gaumenspalte findet nicht genügend Druckausgleich im Mittelohr statt. Dadurch ist die Belüftung des Mittelohrs eingeschränkt, Flüssigkeitsansammlungen sind die Folge. Die Kinder leiden unter ständigem Druckgefühl, Ohrenscherzen und in vielen Fällen an chronischen Mittelohrentzündungen. Der Flüssigkeitsstau im Mittelohr führt auf Dauer zu einer Minderung der Hörleistung und somit zu Problemen beim Sprechen lernen.



> AUS DEN PROJEKTEN

Bereits im ersten Lebensjahr hat Amina beide Operationen (Lippe + Gaumen) hinter sich. Die Fortsetzung der Behandlung mit Sprachtherapie ist geplant.

UNSER BEHANDLUNGSSPEKTRUM

Das Behandlungsspektrum in unseren Projektländern variiert. Es gibt Standorte, an denen sich unsere Hilfe auf die Durchführung der Basisoperationen beschränkt. Hinsichtlich der Entwicklung eines umfassenden Behandlungskonzepts unterscheiden wir zwischen Projekten, in denen wir neben der Chirurgie vereinzelt Folgetherapien anbieten und solchen, die alle relevanten medizinischen Fachdisziplinen abdecken.

- ★ = Basisoperationen
- ★★ = Chirurgie + vereinzelt Folgetherapien
- ★★★ = Chirurgie + umfassendes Folgetherapieangebot

INDIEN

QUALIFIZIERTE BEHANDLUNG FÜR DIE ÄRMSTEN

Indien ist bekannt als Land der Kontraste. Allgegenwärtig ist der Unterschied zwischen dem Leben in der Stadt und dem Leben auf dem Land. Trotz Wirtschaftswachstums und rasanter Entwicklung der großen Städte ist die Situation der Landbevölkerung unverändert. Über 70 Prozent der rund 1,4 Milliarden Inder leben auf dem Land. Das sind 900 Millionen Menschen, die mit einem Einkommen von oft nicht mehr als zwei Euro pro Tag täglich ums Überleben kämpfen.

Amina lebt mit ihrer Familie in einem Dorf im Osten Indiens. Ihr Vater arbeitet als Tagelöhner und verdient 300 Rupien pro Tag. Aminas Mutter Fatema näht Saris, für 200 Rupien in der Woche. Wenn alles gut geht, hat die fünfköpfige Familie 5.000 Rupien pro Monat. Das sind ungefähr 65 Euro.

Fatema hatte sich nach zwei Jungen so sehr ein Mädchen gewünscht. Als Amina dann mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte geboren wird, ist sie verzweifelt. Warum sieht ihre Tochter so anders aus als ihre Brüder? Wie soll es nur weitergehen? Amina kann nicht richtig schlucken und ist oft krank. Von dem wenigen Geld, das sie zum Leben haben, müssen die Eltern nun auch noch die Medikamente für Amina bezahlen. Die Schwiegereltern machen Fatema für alles verantwortlich. Und auch andere Verwandte und Nachbarn meiden Fatema. Wie gut, dass ihr Mann zu ihr und seiner Tochter hält. Als sie von unserem Hilfsprojekt in Kolkata erfahren, steht der Entschluss sofort fest: Amina soll operiert werden. Sie soll so aufwachsen können wie ihre Brüder auch!

Amina hat doppeltes Glück: Sie hat Eltern, die für sie kämpfen, und sie ist in unserem Spaltzentrum in Kolkata in den besten Händen. Dr. Siddhartha, unser leitender Chirurg, hat ein qualifiziertes Team bestehend aus Psychologen, Sprachtherapeuten und Kieferorthopäden an seiner Seite. Sie betreuen die kleinen Patienten nach den chirurgischen Eingriffen mit den nötigen Folgebehandlungen. **Amina wurde inzwischen zweimal operiert, Lippen- und Gaumenspalte sind verschlossen.** Im weiteren Behandlungsverlauf ist eine Sprachtherapie geplant. Kolkata ist einer unserer sechs indischen Standorte mit einem umfassenden Behandlungs-



Projektstart: 2003 | Standorte: 32

Operationen 2019: 2.792

Operationen seit Beginn: 29.822

Behandlungsspektrum: ★★ (6 Zentren)

★★ (26 Zentren)

Partnerorganisation: ABMSS, Bengaluru

Fördersumme: 725.944 Euro



Nach der OP wird Amina mit Spezialnahrung versorgt.

konzept. Dieser Ansatz sieht eine ganzheitliche und langfristige Betreuung der betroffenen Kinder vor (s. auch Seiten 8/9). Neben der substanziellen Förderung durch unseren Verein wird dies in Indien durch die Kooperationen mit Transforming Faces (Kanada) und der Persistent Foundation (Indien) ermöglicht. Zusammen mit unserer Partnerorganisation ABMSS, die die einzelnen Projekte in Indien koordiniert und auch selbstständig Fundraising betreibt, agieren die vier Partner unter dem Dach „Cleft India“.

IMPRESSSIONEN UNSERER HILFE IN INDIEN

Unsere indischen Partner konnten 2019 fast 2.800 Operationen durchführen. Ebenfalls gestiegen ist die Anzahl der Behandlungszentren. Neue Standorte sind Aurangabad, Cuttack, Nagpur, Pandharpur und Sangli. Unsere Philosophie eines umfassenden Behandlungskonzepts haben wir in Indien auf sechs Zentren fokussiert. In Agra, Bengaluru, Hyderabad, Kolkata, Mysuru und Nagpur sind alle in der Spalttherapie relevanten medizinischen Fachdisziplinen abgedeckt (in der Karte mit 🌟🌟🌟 gekennzeichnet).

INDIEN



Neun Jahre liegen zwischen den beiden Bildern. So lange ist die heute zehnjährige Pallavi bereits in Behandlung in unserem Zentrum in Patna.





Die Ausbildung hat in unseren indischen Projekten einen hohen Stellenwert. Dr. Siddhartha aus Kolkata hat zwei junge Assistenzärzte in seinem Team, einen Chirurgen und eine Chirurgin. Auf dem Bild an seiner Seite: Dr. Debolina

Jährlich werden rund 40.000 Kinder in Indien mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten geboren. Viele Familien können sich die nötige Behandlung nicht leisten. Circa 80 Prozent der indischen Bevölkerung haben keine Krankenversicherung. Rund 150 Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten und Projektmitarbeiter setzen sich in unseren indischen Behandlungszentren dafür ein, dass Spaltkinder eine Chance im Leben bekommen. Fast 30.000 Operationen in 17 Jahren ist die Bilanz unserer Hilfe in Indien.



Die meisten unserer Patienten leben in einfachsten Verhältnissen. So wie Hussain. Die sechsköpfige Familie lebt in einem Slum in Mysuru.



Sprach- und Funktionstherapeutin Lakshmi integriert die Yogapraxis in ihre Therapie. Die Kinder genießen den regelmäßigen Ausflug in den Stadtpark sehr.

PERU

SPALTHERAPIE AUF HOHEM NIVEAU

Unsere Hilfe in Peru ist beispielhaft für die gelungene Umsetzung unseres interdisziplinären Behandlungsansatzes. Über eine exzellente chirurgische Versorgung hinaus bieten wir den Patienten ein weites Angebot an Folgetherapien an.

Einer unserer beiden langjährigen Partner in Peru, unser Chirurg Dr. Alberto Bardales, hat ein engagiertes Team an seiner Seite: drei Psychologen/-innen, eine Funktionstherapeutin, zwei Sprachtherapeutinnen, eine Kinderzahnärztin und einen Kieferorthopäden. Sie alle setzen sich mit ganzem Herzen und all ihrem Können für peruanische Spaltkinder ein. Von dieser umfassenden Betreuung profitieren auch Patienten außerhalb der Hauptstadt – in Regionen, wo sonst kaum Hilfe ankommt. 2019 fanden Einsätze in Puno, Cajamarca, Cusco, Huánuco, Arequipa und Huancayo statt. Dabei operierte Dr. Alberto Bardales 213 Patienten. Weitere 22 wurden von unserem zweiten Partner, Dr. Mario Cornejo, behandelt.



Projektstart: 2006

Projektpartner:

- 1) Qorito, Lima/Leitung: Dr. Alberto Bardales
- 2) Cusco/Leitung: Dr. Mario Cornejo

Operationen 2019: 235

Operationen seit Beginn: 4.582

Behandlungsspektrum: ★★ ★

Fördersumme: 242.217 Euro



Im Ehrenamt: Sylvia Luedtke Haas betreut unser Projekt in Peru und ist bei vielen Operationseinsätzen dabei.

BOLIVIEN**KLARE ZIELE,
KONSEQUENTE STRATEGIE**

Seit 2016 leitet der Kinderchirurg Dr. Adolfo Mamani unser Hilfsprojekt in La Paz. Von Anfang an verfolgt er konsequent das Ziel, seinen kleinen Patienten Zugang zu einer umfassenden Behandlung zu ermöglichen. Sein Mentor und Motivator ist der peruanische Chirurg Dr. Alberto Bardales. Er bildete Adolfo Mamani über drei Jahre in der Cleft-Chirurgie aus.

„Mein Kollege Alberto pflanzte den Samen für die Früchte, die wir heute ernten können,“ so die anerkennenden Worte von Dr. Adolfo Mamani bei seiner Eröffnungsrede zum 1. Internationalen Lippen-Kiefer-Gaumenspalten-Kongress, der vom 31. Juli bis 2. August 2019 in La Paz stattfand. Fokus des fachlichen Austausches, an dem circa 200 Chirurgen, Sprachtherapeuten, Kieferorthopäden und Psychologen teilnahmen, war das interdisziplinäre Behandlungskonzept für Spaltpatienten.

45 Prozent der Bevölkerung Boliviens leben in Armut. Davon betroffen sind vor allem die indigenen Völker, die im bolivianischen Hochland leben. Sie haben keinen Zugang zu einer qualifizierten medizinischen Versorgung. Dr. Mamani, wie auch unser zweiter Projektpartner, Dr. Mario Villalba, sind regelmäßig in diesen Regionen und behandeln Spaltkinder in den lokalen Krankenhäusern. 2019 konnten sie mehr als 300 Operationen durchführen.

Februar 2019, Oruro:
Jheferson, 7 Monate alt,
mit seiner Oma vor der
Operation.



Projektstart: 2010

Projektpartner: 1) Cleft Bolivia Amar y Sanar,
Tarija/Leitung: Dr. Mario Villalba

2) Jiwaqui Bolivia, La Paz/Leitung: Dr. Adolfo Mamani
Operationen 2019: 302

Operationen seit Beginn: 2.013

Behandlungsspektrum: ☆ ☆

Fördersumme: 119.843 Euro



BANGLADESCH

VERDOPPLUNG DER OPERATIONSZAHLEN

2019 war ein besonders Jahr für unser Bangladesch-Projekt. Die Aufstockung unseres Chirurgenteams führte zu einer signifikanten Steigerung der Operationszahlen. Mit unseren vier Chirurgen konnten wir 1.870 Operationen realisieren. 2018 waren es 761.

Der Bedarf an Hilfe ist groß in Bangladesch. Mehr als 40 Prozent der Menschen leben in extremer Armut. Viele Familien wohnen in den Slums der Großstädte. Pro Jahr werden rund 6.000 Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten geboren. Standorte unserer Hilfe sind im Süden die zwei größten Städte Bangladeschs, Dhaka und Chittagong, sowie im Nordwesten die Stadt Rajshahi. Auf dem Land haben die Menschen vielfach große Angst davor, ihre Kinder Ärzten anzuvertrauen und sich für eine medizinische Behandlung in die Stadt zu begeben. Unsere Chirurgen organisieren regelmäßig Operationseinsätze außerhalb der festen Standorte in kleinen Provinzkrankenhäusern. Es gilt, das Vertrauen der Eltern zu gewinnen und sie von der Notwendigkeit der Behandlung zu überzeugen. Die Aufklärungsarbeit ist daher ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit in Bangladesch. In den nächsten Jahren wollen wir mit unserem Partnernetzwerk über die Operationen hinaus ein weiterführendes Behandlungskonzept aufbauen, um so auch den Spaltpatienten in Bangladesch den Zugang zu Folge-therapien zu ermöglichen.

März 2019, Operations-einsatz in Chittagong:
Eine Mutter mit ihrer kleinen Tochter vor der hoffnungsfroh erwarteten Operation.



Projektstart: 2010

Projektpartner: Syed Nuruddin Ahmed

Development Foundation (SNAD Foundation)

Kooperationspartner: Operation Cleft Australien (OCA)

Operationen 2019: 1.870

Operationen seit Beginn: 5.963

Behandlungsspektrum: ✨

Fördersumme: 444.958 Euro



PAKISTAN

3.470 OPERATIONEN IN SECHS JAHREN

Pakistan zählt zu den am schnellsten wachsenden Ländern der Welt. 2019 lebten mehr als 200 Millionen Menschen in Pakistan. Bei ungefähr sechs Millionen Geburten in 2019 und ausgehend von einer Fallquote 1:500 werden in Pakistan jährlich circa 12.000 Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten geboren.

Nur ungefähr die Hälfte der Kinder wird operiert. Zwar gibt es einige plastische Chirurgen in Pakistan, aber nur wenige operieren Lippen-Kiefer-Gaumenspalten. Den meisten fehlt das Know-how. Hinzu kommt, dass die Behandlung eines Kindes – stammt es aus armen Verhältnissen – wenig lukrativ ist. Die Kinder bekommen dann oft gar keinen Platz in den öffentlichen Krankenhäusern. Standort unseres Projektes in Pakistan ist Karatschi, die Hauptstadt der Provinz Sindh. Karatschi ist mit seinen rund 15 Millionen Einwohnern eine der größten Städte der Welt. Außerhalb der Millionenmetropole ist das Leben ländlich geprägt. Die Landbevölkerung ist sehr arm. Der Fokus unserer Hilfe in Pakistan liegt auf der Durchführung der nötigen Operationen. Geleitet wird unser Pakistan-Projekt von dem plastischen Chirurgen Prof. Ganatra. Er operiert im Al Mustafa Medical Center in Karatschi und in verschiedenen



Projektstart: 2013

Projektpartner: Al-Mustafa Welfare Society

Leitung: Prof. Muhammad Ashraf Ganatra

Operationen 2019: 709

Operationen seit Beginn: 3.470

Behandlungsspektrum: ★★

Fördersumme: 227.649 Euro

Krankenhäusern der Provinz Sindh. Für ihn hat die Ausbildung junger Chirurgen einen hohen Stellenwert. Wir freuen uns besonders, dass gleich mehrere Chirurginnen Teil seines Teams sind. Für Pakistan ist das sehr ungewöhnlich. Nach der Operation werden die Patienten vereinzelt mit Sprachtherapie und kieferorthopädischen Behandlungen betreut. Ein Ausbau der interdisziplinären Strukturen in Pakistan ist geplant.



Prof. Ganatra (Mitte) mit seinem jungen Team

VIETNAM

AUSBAU: DRITTER STANDORT
IN VIETNAM

Vietnam ist eines unserer Schwerpunktländer, in dem wir unsere Philosophie, Spaltkindern aus bedürftigen Familien eine nachhaltige Hilfe zu ermöglichen, stets vorantreiben.

In Kooperation mit der weltweit renommierten Noordhoff Craniofacial Foundation (NCF) aus Taiwan starteten wir 2016 ein Projekt in Ho-Chi-Minh-Stadt, im Süden Vietnams. Gemeinsam fördern wir die umfassende Versorgung von Spaltpatienten durch Chirurgie, kieferorthopädische und sprachtherapeutische Behandlungen sowie für Neugeborene eine präoperative NAM-Therapie im Odonto-Maxillo-Facial Hospital, einer städtischen Spezialklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. Ein zweites Gemeinschaftsprojekt folgte Mitte 2019 mit dem National Children's Hospital in Hanoi als Projektpartner. Ehrenamtlich betreut werden diese beiden Projekte von den Münchner Chirurgen Dr. Daniel Lonic und Dr. Dr. Denys Loeffelbein. Zusammen mit Dr. Ai aus Hanoi, unserem ersten Vietnam-Partner, konnten wir 2019 in unseren drei vietnamesischen Projekten 208 Operationen realisieren.



Projektstart: 2006

Projektpartner: 1) Center for Researching and Aiding Smile Operation (OSCA), Hanoi/Leitung: Dr. Ai
2) Odonto-Maxillo-Facial Hospital, Ho-Chi-Minh-Stadt
3) National Children's Hospital, Hanoi

Kooperationspartner (2/3): Noordhoff Craniofacial Foundation Taiwan (NCF)

Operationen 2019: 208

Operationen seit Beginn: 3.178

Behandlungsspektrum: ☆☆☆

Fördersumme: 91.581 Euro



Spaltkind beim Operationseinsatz in Ho-Chi-Minh-Stadt



Dr. Lonic, Prof. Lo, Dr. Duong, Dr. Loeffelbein (v. l. n. r.)



Dr. Ai untersucht die kleine Chi vor der OP.

RUANDA/TANSANIA

GROSSER BEDARF IN OSTAFRIKA

Bereits seit 2003 sind wir auf dem afrikanischen Kontinent aktiv. Startprojekt war Kamerun, das wir 2014 mit fast 1.300 Operationen erfolgreich abschlossen. In Ostafrika begannen wir unsere Hilfe 2009 in Uganda, mit regelmäßigen Operationseinsätzen und der Ausbildung eines afrikanischen Teams. Es folgten Projekte in Ruanda (2011), Burundi (2015) und Tansania (2016).

Unsere Hilfe in Ostafrika wird von Anfang an von den deutschen Ärzten Oliver Blume und Gunther Au-Balbach unterstützt. Die Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen sind einmal im Jahr vor Ort. 2019 war Ruanda das Ziel der Beiden. Vom 8. bis 17. Februar operierten sie zusammen mit unserem afrikanischen Team Spaltkinder in Gitwe. Die Patienten waren ausschließlich Babys und Kleinkinder, die meisten von ihnen waren in einem desolaten Zustand, unterernährt und teilweise sehr krank. Ein Kind, das nicht richtig an der Brust der Mutter trinken kann, wird seinem Schicksal überlassen. Sechs Wochen nach der Geburt sind die Kinder unter ihrem Geburtsgewicht. Eine Operation unter diesen Umständen ist für Chirurgen und Anästhesisten eine große Herausforderung, für die kleinen Patienten meist die einzige Chance zu überleben. 16 Kinder wurden bei unserem Hilfeinsatz erfolgreich operiert. An unserem festen Projektstandort in Rulenge (Tansania) führte der von uns ausgebildete ruandische Chirurg Dr. Laurent Siborurema 18 weitere Operationen durch.



Projektstart: 2011 Ruanda/2016 Tansania
 Team DCKH: Dr. Dr. O. Blume, Gunther Au-Balbach
 Team Afrika: Chirurgen Dr. Laurent Siborurema (Ruanda) und Dr. Deus Twesigye (Uganda),
 Anästhesist Dr. Emmanuel Munyarugero (Uganda),
 Schwester Caroline Nakyanzi (Uganda)
 Projektpartner Tansania: Diözese Rulenge-Ngara
 Operationen 2019: 34
 Operationen seit Beginn: 203
 Behandlungsspektrum: ✨
 Fördersumme: 50.836 Euro



Gunther Au-Balbach (links) mit Dr. Dr. Oliver Blume



Hand in Hand für ein Kinderleben

AFGHANISTAN

HÖCHSTER EINSATZ UNSERER TEAMS

Afghanistan zählt laut Unicef zu den tödlichsten Kriegsgebieten der Welt. Von 2009 bis 2018 wurden etwa 6.500 Kinder getötet und 15.000 weitere verletzt. Mehr als 400.000 Kinder sind bis heute Opfer von Landminen geworden.

Auch 2019 war die Sicherheitslage sehr angespannt, Anschläge gehören nach wie vor zum Alltag der Menschen. In dem unterentwickelten Land leben viele Familien in großer Armut. Die medizinische Versorgung ist schlecht. Nur die wenigsten der rund 2.500 Kinder, die jedes Jahr mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten geboren werden, werden behandelt. Unser Dank gilt unseren vier Chirurgen, die unsere Hilfe für afghanische Spaltkinder trotz des damit verbundenen Risikos für ihr eigenes Leben aufrechterhalten. Die Erfolgsbilanz: 1.312 Operationen in neun Jahren.



Projektstart: 2010

Projektpartner: 1) Dr. Sebghatullah Natory, Kunduz

2) Dr. Habibullah Atif, Faizabad

3) Dr. Nooria Zia & Dr. Wahed Ershad, Mazar-i-Scharif

Operationen 2019: 120

Operationen seit Beginn: 1.312

Behandlungsspektrum: ✨

Fördersumme: 29.187 Euro



Hilfe tut Not: Kindsein in Afghanistan ist geprägt von Gewalt und Entbehrungen.

INDONESIEN

HILFE FÜR SPALTKINDER
AUF VERGESSENEN INSELN

Indonesien besteht aus 17.508 Inseln. 6.044 Inseln, also etwa ein Drittel, sind bewohnt. Viele Inselregionen Indonesiens sind nur schwer zu erreichen.

Abseits der Hauptinseln Indonesiens leiden die Bewohner kleinerer Inseln unter einer schwach entwickelten Infrastruktur. Es fehlt zum Beispiel an einer flächendeckenden medizinischen Versorgung. Die mitunter weiten Wege bis zum nächsten Krankenhaus können sich viele Familien nicht leisten. So treffen wir bei unseren Einsätzen immer wieder auf viele bereits ältere Spaltkinder, die noch nicht behandelt wurden. Auch für unsere Partner vor Ort stellt die schwierige Infrastruktur eine große Herausforderung bei der Organisation und Durchführung der Hilfeinsätze dar. Dennoch konnten wir auch im letzten Jahr wenigstens zehn Spaltkindern eine Operation finanzieren.



Projektstart: 2014

Projektpartner: RSUD Dr. Saiful Anwar Hospital

Leitung: Prof. Bambang Pardjianto

Operationen 2019: 10

Operationen seit Beginn: 196

Behandlungsspektrum: ☆

Fördersumme: 5.912 Euro



Dr. Ulrike Lamlé (links) betreut unser Hilfsprojekt in Indonesien. Rechts von ihr Prof. Bambang mit Projektmitarbeitern.

Gemeinsam für Spaltkinder

6.280 Operationen in 2019: Unser Dank gilt den vielen Unterstützern und Freunden in Deutschland sowie weltweit. Sie alle haben dieses großartige Ergebnis möglich gemacht. Mit ihren Spenden, ihrem persönlichen Einsatz und immer wieder neuen Ideen, um auf unsere Hilfe für Spaltkinder aufmerksam zu machen und so unser Netzwerk zu erweitern.

In Namen der Kinder und deren Familien möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen allen von Herzen bedanken. Jedes Jahr tausenden von Spaltkindern eine neue Lebensperspektive geben zu können, ist für mich als Geschäftsführer der Deutschen Cleft Kinderhilfe die schönste Bilanz.



Ein herzliches
Danke schön

Herzlichst, Ihr

Alexander Gross,
Geschäftsführer Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.

IN ERINNERUNG

Fast 90.000 Euro sind 2019 der Ertrag aus drei Vermächtnissen. Nachlassspenden wirken über das eigene Leben hinaus. Sie sind ein Invest in die Zukunft von Spaltkindern, die ohne unsere Unterstützung kaum eine Chance hätten. Der "letzte Wille" für das Wohl vieler Kinder. Für uns sind Vermächtnisse ein großer Vertrauensbeweis in unsere Arbeit. Dafür bedanken wir uns von Herzen.

Wir sagen von Herzen Danke:

Unser besonderer Dank gilt unseren Förderern, die unsere Hilfe für Spaltkinder substantziell unterstützen.

Institutionelle Geber

| | | | | | |
|---|--|--|---|--|--|
|  Lore-Keller-Stiftung | | | | | |
|  Chow Thai Fook Medical Foundation |  Auswärtiges Amt |  Operation Cleft Australia |  Hans und Elfriede Westphal-Stiftung |  BMZ |  Sternstunden e. V. |
|  Bild hilft e.V. Ein Herz für Kinder |  Dr. Martin Andreas Stiftung |  Charlotte- Steppuhn-Stiftung |  Schweizer Hilfe für Spaltkinder |  Margarete Müller- Bull Stiftung |  Nader Etmenan Stiftung |
|  The Global Children Foundation |  Laki Kids International e.V. |  Geschwister Kauffmann-Stiftung |  Stiftung Hilfswerk Dt. Zahnärzte |  Lucas Volk- Stiftung |  24 gute Taten e.V. |

Unternehmenspartner und private Förderer

- | | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> > Plastimat GmbH > Amann Girrbaach AG/Amann Girrbaach GmbH > MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH > SunshineSmile GmbH | <ul style="list-style-type: none"> > Bundesverband Dt. Kosmetiker/-innen e.V. > NTD NewTech Development GmbH > Change Sportswear GmbH & Co. KG > botiss dental GmbH/ botiss medical AG | <ul style="list-style-type: none"> > Singhoff GmbH > BFS health finance GmbH > Familien Markus und Thomas Alber > Dr. Andreas Raab |
|--|--|--|



EIN SIEGEL DES VERTRAUENS: Für den verantwortungsbewussten Einsatz unserer Spenden werden wir bereits seit 2012 (auf Basis des Jahresabschlusses 2010) mit dem DZI Spenden-Siegel ausgezeichnet. Dazu unterziehen wir uns alljährlich streng reglementierten Prüfungen. Vergeben wird das Siegel vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) mit Sitz in Berlin. Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt den zertifizierten Organisationen einen verantwortungsvollen und sorgfältigen Umgang mit den ihnen anvertrauten Spenden.



Was wäre die Welt ohne Glitzer

Glitzer gegen Spende: Hinter dem Motto der Glitzertanten, die auf Festivals mit ihrem Glitzermobil im Einsatz sind, steckt eine wunderbar fröhliche Idee. Die Mission der beiden Glitzertanten Hanna und Julia aus Bielefeld: Den Festivalbesuchern mit jeder Menge Glitzer ein Funkeln ins Gesicht zu zaubern und dabei gleichzeitig Spaltkindern was Gutes tun. Drei waren es dann auch, die 2019 dank des Einsatzes der Glitzertanten operiert werden konnten.

IN GEMEINSAMER MISSION: EVENTS



Heimspiel in Freiburg

Die jährliche Flammkuchen-Aktion, initiiert von Familie Binder vom Forchheimer Lindenbrunnenhof hat bereits Tradition. 2019 kamen die Freiburger sogar zweimal in den Flammkuchen-Genuss. Im Frühling wie gewohnt unter Regie von Christa und Otmar Binder auf dem Freiburger Stühlinger Markt und ein weiteres Mal erstmalig auf dem Wiehremarkt. Immer mit großer Leidenschaft dabei: die Flammkuchenbäcker Iris und Jürgen Wirth. Der Endinger Metzger Markus Dirr steuerte auf dem Wiehremarkt den herzhaften Belag bei. Das Ergebnis beider Aktionen: Unglaubliche 1.210 Euro Spendeneinnahmen und der bereichernde Austausch mit vielen interessierten Spendern.



415 Spaltkinder sagen „Danke“

Der Hersteller von tragbaren Sprüngeräten mit Sitz im baden-württembergischen Freiberg ist ein echtes Familienunternehmen und seit zehn Jahren ein treuer Unterstützer unserer Hilfe für Spaltkinder. Am 28. September 2019 wurde MESTO 100 Jahre alt. Bei großartigem Spätsommerwetter wurde das Jubiläum in den Wagenhallen in Stuttgart mit Familie, Mitarbeitern und Geschäftspartnern ausgiebig gefeiert. Statt Gastgeschenken überreichte Inhaber Bernd Stockburger einen Scheck an unsere Mitarbeiterinnen Ulrike Claassens und Andrea Weiberg: 19.190 Euro für Spaltkinder. Als symbolische Summe für das Gründungsjahr des Traditionsunternehmens – großzügig aufgerundet. Was würde der Welt fehlen ohne MESTO? Unsere Antwort auf die Frage, die den Abend begleitete: Das Lächeln von 415 Spaltkindern!

& AKTIONEN FÜR SPALTKINDER

Geldautomaten rufen zum Spenden auf

Kurz vor Weihnachten startete die Firma transact Elektronische Zahlungssysteme GmbH eine ungewöhnliche Kampagne für unsere Spaltkinder. Das Unternehmen aus Martinsried bei München stellte uns vier Wochen lang ihr bundesweites Euronet-Geldautomatennetz kostenlos als Werbefläche zur Verfügung. Eine öffentlichkeitswirksame Aktion in der wichtigsten Spendenzeit.



MIT FOKUSSIERUNG AUF EXPANSIONSKURS

Ein Grundsatz unserer Hilfe, der unsere Arbeit seit Beginn unserer Vereinstätigkeit bestimmt, ist der langfristige und nachhaltige Aufbau von Cleft-Projekten. In diesem Sinn setzen wir unsere Mittel gezielt ein und begleiten die Entwicklungen in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort. **Schwerpunktländer sind Bangladesch, Bolivien, Indien, Pakistan, Peru, Vietnam sowie Ostafrika.** In Ostafrika helfen unsere Chirurgen grenzüberschreitend, bislang fanden Operations- und Ausbildungseinsätze in Uganda, Burundi, Ruanda und Tansania statt. In all diesen Ländern besteht ein großer Mangel an qualifizierten Chirurgen, die Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten operieren können. Die Ausbildung von Chirurgen hat daher einen ebenso hohen Stellenwert wie die Operation der betroffenen Kinder selbst. In den letzten zehn Jahren ist es uns gelungen, ein selbstständig agierendes afrikanisches Ärzte-Team aufzubauen. 2020 starteten wir ein neues Hilfsprojekt für **somalische Spaltkinder**, die u.a. in Äthiopien, Dschibuti, Somalia und Kenia leben. In Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation Somcare haben wir für 2021 die Gründung eines Spaltzentrums in Somalia fest geplant. In **Bangladesch** konnten wir unser Ziel, die Operationszahlen zu verdoppeln, sogar übertreffen. Statt der erwarteten 1.500 Operationen schlossen wir 2019 mit 1.870 Operationen ab. In **Peru und Bolivien** schreitet der Ausbau der interdisziplinären Strukturen voran. Der von unserem peruanischen Chirurgen Dr. Alberto Bardales ausgebildete bolivianische Chirurg Dr. Adolfo Mamani organisierte 2019 den 1. internationalen Lippen-Kiefer-Gaumenspalten-Kongress in La Paz, bei dem die umfassende Behandlung von Spaltkindern im Fokus stand. Auch strukturell werden wir in Bolivien wachsen: Der Vertrag mit Ayninkuna als neuem, dritten Projektpartner mit Sitz in Cochabamba ist unterschrieben. Gemessen an Operationszahlen und Standorten war **Indien** auch 2019 wieder unser größtes Projektland: Wir freuen uns über 2.780 chirurgische Eingriffe und fünf neue Standorte. In **Pakistan** hat Prof. Ashraf Ganatra im vergangenen Jahr 709 Operationen

realisiert. Wir haben mit ihm eine zweijährige Projektvereinbarung bis 2022 ausgearbeitet, die jährlich 1.000 Kindern eine Operation ermöglicht und künftig sprachtherapeutische und kieferorthopädische Maßnahmen einbezieht. Seit 2019 können wir auch Spaltkindern im Norden **Vietnams** eine umfassende Behandlung anbieten. Nach einem erfolgreichen Start in Ho-Chi-Minh-Stadt ist ein Spaltzentrum im National Children's Hospital in Hanoi das zweite Kooperationsprojekt in Vietnam mit der taiwanesischen Hilfsorganisation Noordhoff Craniofacial Foundation (NCF).

Ausblick

Die Pandemie hat massive Auswirkungen auf unsere Aktivitäten in 2020. Lockdown-Maßnahmen gehen einher mit Operationsstopps. Jedes unserer Projekte ist davon betroffen. Die Folge: Tausende Spaltkinder, die auf ihre Operation warten. In dieser weltweiten Krise macht sich unser Invest in eine nachhaltige Hilfe und selbstständige Strukturen in unseren Projektländern bezahlt. In einer Zeit geschlossener Grenzen sichert die Zusammenarbeit mit einheimischen Ärzten den Fortbestand unserer Hilfe für Spaltkinder.

Werbung & Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Offline-Kommunikation basierte 2019 auf sieben Spendenbriefen sowie dem Jahresbericht. Konzeption und Text wurden intern erbracht, für die Gestaltung war MSG/Media – Sebastian Schampera beauftragt. Dienstleister für Druck und Versandsteuerung waren Burger Druck (Waldkirch), Drescher Full-Service Versand (Offenburg) und a+s Dialog Group (Ditzingen). Als Online-Informationsquelle fungierte unser E-Mail-Newsletter (System: Rapidmail), der 2019 siebenmal versendet wurde. Unsere Website, spaltkinder.org, erfuhr einen Relaunch, unterstützt von The CookieLabs (München). Unser TV-Spot wurde auch 2019 pro bono auf diversen Sendern der RTL Mediengruppe ausgestrahlt.

JAHRESABSCHLUSS 2019

Die Rekordanzahl von 6.280 ermöglichten Operationen hatte ein weiteres Ausgabenwachstum zur Folge. Den Gesamtausgaben in Höhe von 2,486 Mio. EUR standen im Berichtsjahr Einnahmen in Höhe von 2,494 Mio. EUR gegenüber. 8 TEUR wurden dem Posten nicht verbrauchte Spendenmittel zugeführt. 81,3 Prozent der Ausgaben (2,020 Mio. EUR) fließen in die Projektförderung: 1,702 Mio. Euro in die direkte medizinische Hilfe, 307 TEUR in die Projektkoordination und Projektbegleitung, 11 TEUR in die satzungsgemäße Fachinformation. Der Aufwand für Mittelbeschaffung lag bei 382 TEUR (15,4 Prozent), der Verwaltungsaufwand bei 82 TEUR (3,3 Prozent).

Der Jahresabschluss wird von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und im Oktober 2020 in einer detaillierten Version des Jahresberichts auf unserer Website veröffentlicht.

Voller Tatendrang
Amina (s. auch Seiten
10/11) ist schon bald
nach ihrer Operation
wieder wohlauf und
voller Energie.



Der Jahresabschluss 2019 ist von Steuerberater Herrn Markus Roller erstellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ConSigna GmbH Freiburg geprüft worden. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. So wurde uns der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

| ANGABEN IN EURO | 2019 | 2018 |
|---|---------------------|---------------------|
| SPENDENERTRAG IDEELLER BEREICH | | |
| im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden | 2.482.872,58 | 2.088.205,95 |
| Noch nicht verbrauchte Spendenmittel | -8.403,36 | 36.631,55 |
| Gesamtertrag aus Spendenverbrauch | 2.474.469,22 | 2.124.837,50 |
| Aufwendungen zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke | 2.020.298,82 | 1.714.499,71 |
| Verwaltungsaufwendungen | 82.181,85 | 77.697,17 |
| Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit | 382.281,24 | 339.818,07 |
| sonstige Aufwendungen | 958,20 | 1.928,55 |
| Ergebnis des ideellen Bereichs | -11.250,89 | -9.106,00 |
| Finanzbereich | | |
| Zinserträge | 521,41 | 1.318,73 |
| Kursgewinne / Kursverluste | 2.335,65 | 3.862,80 |
| Mieterträge | 10.726,92 | 8.800,00 |
| Zinsaufwand | -0,12 | -0,58 |
| Abschreibung auf Wertpapiere | 0,00 | -2.450,50 |
| Verwaltung Haus Euskirchen | -1.960,97 | -2.052,45 |
| Abschreibung auf Anlagevermögen | -372,00 | -372,00 |
| Ergebnis des Finanzbereichs | 11.250,89 | 9.106,00 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0,00 | 0,00 |
| Jahresüberschuss | 0,00 | 0,00 |

AUFGLIEDERUNG UND ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| EINNAHMEN IN EURO | 2019 | 2018 |
|--|---------------------|---------------------|
| IDEELLER BEREICH SPENDENERTRÄGE | 2.474.469,22 | 2.124.837,50 |
| Spendenkonto Bank für Sozialwirtschaft | | |
| Geldspenden und Firmen | 1.363.606,97 | 1.396.065,76 |
| Zuwendungen anderer gemeinnütziger Organisationen | 890.256,91 | 448.520,74 |
| Sternstunden des Bayerischen Fernsehens, Projekt-Nr. 05-2016 | 50.000,00 | 33.150,00 |
| Zuwendungen Öffentliche Hand | 76.223,00 | 124.812,00 |
| abzüglich noch nicht verwendet | -38.000,00 | 0,00 |
| zuzüglich verwendet | 11.931,95 | 20.360,48 |
| Schenkungen, Vermächtnisse, Nachlässe | 87.941,29 | 28.492,33 |
| Spendenkonto Deutsche Bank | | |
| Geldspenden | 13.789,85 | 7.485,64 |
| Zuwendungen anderer gemeinnütziger Organisationen | 0,00 | 28.800,00 |
| Spenden aus Abgrenzung | 0,00 | 0,00 |
| Sachspenden | 26.750,61 | 147,00 |
| Ertrag aus Auflösung längerfristig gebundener Spenden | 372,00 | 372,00 |
| Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden | 2.482.872,58 | 2.088.205,95 |
| Noch nicht verbrauchte Spendenmittel | -8.403,36 | 36.631,55 |
| Gesamtertrag aus Spendenverbrauch | 2.474.469,22 | 2.124.837,50 |

AUFGliederung UND ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| AUSGABEN IN EURO | 2019 | 2018 |
|---|---------------------|---------------------|
| Medizinische und Rehabilitationmaßnahmen | | |
| Indien | 667.765,81 | 619.173,08 |
| Peru | 225.448,05 | 233.972,17 |
| Bolivien | 89.548,61 | 73.028,80 |
| Costa Rica | 14.000,00 | 0,00 |
| Vietnam | 67.984,21 | 46.384,78 |
| Uganda | 0,00 | 5.336,41 |
| Ruanda/Burundi | 9.096,96 | 20.735,54 |
| Tansania | 11.743,74 | 19.262,39 |
| Philippinen | 0,00 | 14.751,92 |
| Bangladesch | 396.192,46 | 157.478,28 |
| Indonesien | 2.540,37 | 5.573,92 |
| China | 0,00 | 13.317,76 |
| Tadschikistan | 0,00 | 94,00 |
| Afghanistan | 19.859,37 | 18.758,74 |
| Pakistan | 193.773,62 | 199.563,45 |
| Deutschland | 180,00 | 1.000,00 |
| Gesamtaufwendungen | 1.701.633,20 | 1.428.431,24 |
| Projektkoordination und -entwicklung | | |
| Löhne | 210.197,21 | 192.251,37 |
| gesetzlich soziale Aufwendungen | 31.522,78 | 30.176,08 |
| sonstige Aufwendungen | 51.080,42 | 39.878,44 |
| <i>davon Reisen, Projektaufbau</i> | 5.575,75 | 8.809,69 |
| <i>davon IT, Patientendatenbank u. Aufenth. Projektpartner in Deutschland</i> | 5.885,97 | 1.296,88 |
| <i>davon fachliche Projektbegleitung: Bangladesch, Peru, Bolivien, Pakistan</i> | 39.618,70 | 29.771,87 |
| Gesamtaufwendungen | 292.800,41 | 262.305,89 |
| Aufwendungen für fachliche Information | | |
| Übersetzungen | 30,00 | 89,25 |
| Löhne + gesetzlich soziale Aufwendungen | 11.145,32 | 10.777,93 |
| Gesamtaufwendungen | 11.175,32 | 10.867,18 |
| Aufwendungen für Projektbegleitung | | |
| Auslandstelefonate | 1.918,31 | 1.566,69 |
| Banküberweisungen Ausland | 2.677,20 | 2.294,65 |
| Mietkosten inkl. Raumnebenkosten | 7.855,42 | 7.648,31 |
| Büromaterial | 2.238,96 | 1.385,75 |
| Gesamtaufwendungen | 14.689,89 | 12.895,40 |
| Gesamtaufwendungen zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke | 2.020.298,82 | 1.714.499,71 |
| Verwaltungsaufwendungen | | |
| Kosten der Mitgliederverwaltung | 7.197,12 | 8.437,64 |
| Büromaterial | 2.290,02 | 1.369,76 |
| Porto/Telefon | 1.620,41 | 1.427,40 |
| Rechts- und Beratungskosten | 13.217,71 | 16.278,05 |
| Absetzung für Abnutzung | 31.509,00 | 23.624,71 |
| Aufwendungen für Geschäftsführer | 14.842,46 | 14.650,82 |
| Mietkosten inkl. Raumnebenkosten | 7.721,45 | 7.525,12 |
| Aushilfslöhne | 2.978,56 | 3.145,23 |
| Nebenkosten des Geldverkehrs | 657,52 | 1.061,39 |
| Gebühren für Rücklastschriften | 147,60 | 177,05 |
| Gesamtaufwendungen | 82.181,85 | 77.697,17 |
| Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit | | |
| Mittelbeschaffung und Öffentlichkeitsarbeit | 151.553,77 | 126.846,78 |
| Löhne | 197.260,38 | 181.754,98 |
| gesetzlich soziale Aufwendungen | 33.467,09 | 31.216,31 |
| Gesamtaufwendungen | 382.281,24 | 339.818,07 |

Die Mitglieder der Leitungsorgane des Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V. arbeiten mit Ausnahme des Geschäftsführers ehrenamtlich und erhalten keine Bezüge. Aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichtet der Verein auf die Veröffentlichung der Jahresgesamtbezüge des Geschäftsführers.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019

| ANGABEN IN EURO | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|---------------------|---------------------|
| AKTIVA | | |
| A Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 46.805,00 | 51.555,00 |
| II. Sachanlagen, | | |
| 1. Grundstücke / Bauten | 61.456,00 | 61.828,00 |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 11.771,00 | 13.342,00 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Wertpapiere des Anlagevermögens | 4.926,00 | 4.550,50 |
| 2. Sonstige Ausleihungen | 2.536.635,39 | 2.536.439,28 |
| B Umlaufvermögen | 2.221,88 | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | 2.221,88 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | 1.767.624,11 | 1.612.143,59 |
| | 4.431.439,38 | 4.282.080,25 |
| PASSIVA | | |
| A Noch nicht verbrauchte Spendenmittel | 4.094.828,73 | 4.086.425,37 |
| B Längerfristig gebundene Spenden | 61.456,00 | 61.828,00 |
| C Rückstellungen | | |
| Sonstige Rückstellungen | 6.500,00 | 6.500,00 |
| D Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten Kreditinstitute | 0,00 | 6,08 |
| 2. Verbindlichkeiten Rückzahlung Spenden | 38.000,00 | 0,00 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 123.835,53 | 99.551,57 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 17.757,72 | 15.837,28 |
| E Rechnungsabgrenzungsposten | 89.061,40 | 11.931,95 |
| | 4.431.439,38 | 4.282.080,25 |

ALLGEMEINE BEWERTUNG DER FINANZIELLEN LAGE

Auch im Jahr 2019 überstiegen die Spendeneinnahmen von 2.482.872,58 € wie ein Jahr zuvor (2.088.205,95 €) die Marke von zwei Millionen Euro. Dazu kamen 11.250,89 € aus der Vermögensverwaltung. Die Aufwendungen zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke wuchsen erfreulich auf 2.020.298,82 € an. Bei Gesamtausgaben von 2.485.720,11 € konnten 8.403,36 € den noch nicht verbrauchten Spendenmitteln zugeführt werden.

Die einzugsbedingte Liquiditätsreserve betrug zum Jahresende 1.494 TEUR (Vorjahr 1.480 TEUR). Unter Einbeziehung der Finanzanlagen in Höhe von 2.542 TEUR betrug die Liquiditätsreserve zum 31.12.2019 insgesamt 4.036 TEUR (Vorjahr 4.021 TEUR). Für das Geschäftsjahr 2019 errechnet sich ein monatlicher Finanzbedarf in Höhe von 207 TEUR (Vorjahr 178 TEUR). Aus kurzfristigen Mitteln (ohne Finanzanlagen) kann der Bedarf für rund 7,2 Monate (Vorjahr ca. 8,3 Monate) gedeckt werden.

AUSGABENENTWICKLUNG DER LETZTEN SECHS JAHRE

Entwicklung der Ausgaben für die Hilfe in Euro (ohne Aufwendungen für Kampagnen, Bildungs- und Aufklärungsarbeit)

| | |
|-----------------|--------------|
| Leistungen 2014 | 1.236.560,70 |
| Leistungen 2015 | 1.050.588,42 |
| Leistungen 2016 | 1.354.499,10 |
| Leistungen 2017 | 1.615.931,23 |
| Leistungen 2018 | 1.714.499,71 |
| Leistungen 2019 | 2.020.298,82 |

Entwicklung der Ausgaben für die Verwaltung in Euro

| | |
|-----------------|-----------|
| Verwaltung 2014 | 46.795,96 |
| Verwaltung 2015 | 40.744,90 |
| Verwaltung 2016 | 52.957,33 |
| Verwaltung 2017 | 55.760,85 |
| Verwaltung 2018 | 77.697,17 |
| Verwaltung 2019 | 82.181,85 |

Entwicklung der Ausgaben für Mittelbeschaffung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit in Euro

| | |
|-------------------|------------|
| Aufwendungen 2014 | 293.734,10 |
| Aufwendungen 2015 | 325.592,25 |
| Aufwendungen 2016 | 354.130,53 |
| Aufwendungen 2017 | 317.277,25 |
| Aufwendungen 2018 | 339.818,07 |
| Aufwendungen 2019 | 382.281,24 |



Wir sagen
von Herzen
»Danke!«

Geschenktes Glück: Jheferson aus Bolivien (s. Seite 15) hat die Operation gut überstanden.

**Deutsche
CLEFT
Kinderhilfe e.V.**
Umfassende Hilfe für Kinder mit
Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

Stühlingerstraße 11
79106 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761 137 976-0
info@spaltkinder.org
www.spaltkinder.org

Spendenkonto:
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE46 2512 0510 0008 4842 00
BIC: BFSWDE33HAN



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat unsere Mittelverwendung geprüft. Als Zeichen für den verantwortungsvollen Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln trägt die Deutsche Cleft Kinderhilfe das DZI Spenden-Siegel.